

[SCM wird Russland wegen zerstörter Vermögenswerte verklagen - Achmetow](#)

18.05.2022

Infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine haben die Unternehmen der SKM Vermögenswerte im Wert von rund 20 Mrd. Dollar verloren, und das Unternehmen wird von Russland eine Entschädigung für alle Verluste fordern. Der Geschäftsmann Rinat Achmetow, Eigentümer von SCM, sagte in einem Interview mit dem italienischen Fernsehsender RAI.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine haben die Unternehmen der SKM Vermögenswerte im Wert von rund 20 Mrd. Dollar verloren, und das Unternehmen wird von Russland eine Entschädigung für alle Verluste fordern. Der Geschäftsmann Rinat Achmetow, Eigentümer von SCM, sagte in einem Interview mit dem italienischen Fernsehsender RAI.

„Wir werden auf jeden Fall von der Russischen Föderation eine vollständige Entschädigung für alle durch die russische Militärangriff verursachten Verluste fordern“, sagte der Geschäftsmann.

Er wies darauf hin, dass allein die Metallurgieanlagen in Mariupol vor dem Krieg eine Kapitalisierung von 10 Mrd. Dollar plus 1 Mrd. Dollar an Fertigerzeugnissen und Rohstoffen aufwiesen.

Insgesamt haben die russischen Truppen seit Beginn des Krieges Dutzende von industriellen Infrastrukturen und Energieanlagen ganz oder teilweise zerstört.

„Die Kapitalisierung dieser Anlagen betrug vor Kriegsbeginn mehr als 20 Mrd. USD“, fügte Achmetow hinzu.

Zuvor hatte Achmetow erklärt, er wolle die Stahlwerke von Mariupol wieder aufbauen und beim Wiederaufbau der von den russischen Besatzern zerstörten Stadt nach deren Räumung helfen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.